

raten, wie in dieser Genossenschaft die Beschlüsse der Partei durchgeführt werden. Das geschieht dort, wo es sehr gute Fortschritte gibt, aber vor allem dort, wo die Genossen große Schwierigkeiten haben. Nach der üblichen Anleitung wird für den Parteisekretär die Sache problematisch, wenn er in seinem Betrieb die ihm erläuterten Aufgaben nun verwirklichen soll. Dann tauchen die Fragen auf, dann sieht vieles auf einmal anders als bei der Anleitung aus, dann braucht er die Hilfe durch die Kreisleitung.

Bei solch einer Konsultation können die Parteileitungsmitglieder der Grundorganisation ihre Fragen mit den Genossen des Sekretariats erörtern, was bei der allgemeinen Anleitung nicht möglich ist. Dabei lernen sie, wie an die Lösung der Aufgaben heranzugehen ist. Bei solchen Aussprachen über ihre Probleme wird ihnen oft überhaupt erst der Sinn bestimmter Beschlüsse der Partei richtig klar. Sie erhalten gleichzeitig Hinweise, welche Veröffentlichungen (auch aus dem „Neuen Weg“) sie lesen müßten. Das hilft ihnen, gehaltvolle Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen durchzuführen. Die Konsultationen bieten aber auch eine gute Möglichkeit, die Genossen mit den fortschrittlichsten Erfahrungen der Parteiarbeit anderer Grundorganisationen vertraut zu machen.

Das Sekretariat der Kreisleitung festigt auf diese Weise seinen Kontakt mit den Grundorganisationen. Es lernt die Genossen gut kennen, erfährt vieles über die Lage in der betreffenden Genossenschaft und sieht auch, wie die Anleitung der Parteisekretäre „angekommen“ ist. Das Sekretariat kann viele Schlüsse aus solchen Konsultationen für seine Führungstätigkeit ziehen.

Parteiarbeit langfristig planen

Eine Aufgabe der Grundorganisationen ist es, bei allen Mitgliedern der Genossenschaften und Landarbeitern Verständnis für die Kooperation, Komplexeinsatz der Technik, Schichtarbeit usw. zu erreichen. Das setzt jedoch voraus, daß sich die Genossen Kenntnisse der politischen Ökonomie des Sozialismus aneignen. Die Genossen in Demmin meinen dazu, daß gerade in dieser Hinsicht die Grundorganisationen die Hilfe durch die Kreisleitung benötigen. * Zweckmäßig wäre es, wenn eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe der Kreisleitung sich speziell mit solchen Kategorien beschäftigt wie Wert, Preis, Gewinn, Amortisation, Akkumulation und Materialien darüber ausarbeitet. Solche Materialien müßten die Erfahrungen der fortgeschrittensten LPG und VEG bei der Anwendung des neuen ökonomischen Systems, die spezifischen Bedingun-

gen des Kreises sowie der Betriebe berücksichtigen und die Grundorganisationen zu Schlußfolgerungen anregen.

Die Hilfe für die Lösung der jetzt auf der Tagesordnung stehenden Aufgaben genügt aber nicht, um alle Voraussetzungen für die künftigen Anforderungen zu schaffen. Die Kreisleitungen sollten unter dem Gesichtspunkt der Perspektive des Kreises auf ökonomischem und kulturellem Gebiet die sich daraus ergebenden Anforderungen an die Grundorganisationen ausarbeiten. Das trifft für die Entwicklung der

- Kampfkraft der Grundorganisationen, der Qualifizierung und Verteilung der Genossen sowie für die Gewinnung der Besten für die Partei zu.

Welche Vorstellungen hat das Sekretariat in Demmin von der Entwicklung der einzelnen Grundorganisationen in den nächsten Jahren? Die Genossen haben begonnen, sich damit zu beschäftigen. Vor dem VII. Parteitag wurde eingeschätzt, wie sich die Kampfkraft der Grundorganisationen entwickelt, wurden die Parteileitungen analysiert. Doch wie die Genossen selber sagen sind das erst Anfänge. Jetzt wollen sie überprüfen, wie weit sie gekommen sind und gemeinsam mit den Grundorganisationen festlegen, wie es im Perspektivzeitraum in der Parteiarbeit vorangehen soll.

Es ist doch abzusehen, daß eine Reihe von Grundorganisationen bei der gegenwärtigen Zusammensetzung und der politischen Qualifikation der Parteileitungen künftig ihre Aufgaben nicht erfüllen können. Das ist auch nicht damit zu lösen, daß alle aufgefordert werden, die besten Genossenschaftsmitglieder und Landarter als Kandidaten zu gewinnen und Genossen auf Lehrgänge zu schicken. Notwendig ist ein Plan der Kreisleitung für die systematische Qualifizierung der Parteileitung jeder einzelnen Grundorganisation und für die perspektivische Entwicklung ihrer qualitativen und quantitativen Zusammensetzung.

Die Diskussion im Sekretariat der Kreisleitung Demmin führte zu keinem Beschluß. Sie war eine Problemdiskussion, die allen Teilnehmern Anregungen zum Nachdenken gab. Sie war von dem Gedanken getragen, daß die konkrete Umsetzung der Parteibeschlüsse im Leben vor allem durch die Grundorganisationen erfolgt und daß es deshalb von der Hilfe für die Grundorganisationen wesentlich abhängt, wie die Parteibeschlüsse verwirklicht werden. Die Genossen der Redaktion „Neuer Weg“ haben von dieser Diskussion viel für ihre Arbeit mitnehmen kön-

n8n^c

Arnold Hofert
Richard Heiden